

HOLZKURIER

06.12
9. Februar 2012

unabhängig • tagesaktuell • international

Ihr kompetenter Softwarepartner

TimberTec AG
Technologie rund ums Holz

Vertrieb & eBusiness

Arbeitsvorbereitung & Optimierung

Produktionsplanung & Steuerung

Logistik & Verladung

Lager & Bestände

Einkauf & Beschaffung

Auswertungen & Statistiken

**Modulare Software für mehr Transparenz
Ihrer Unternehmensprozesse**



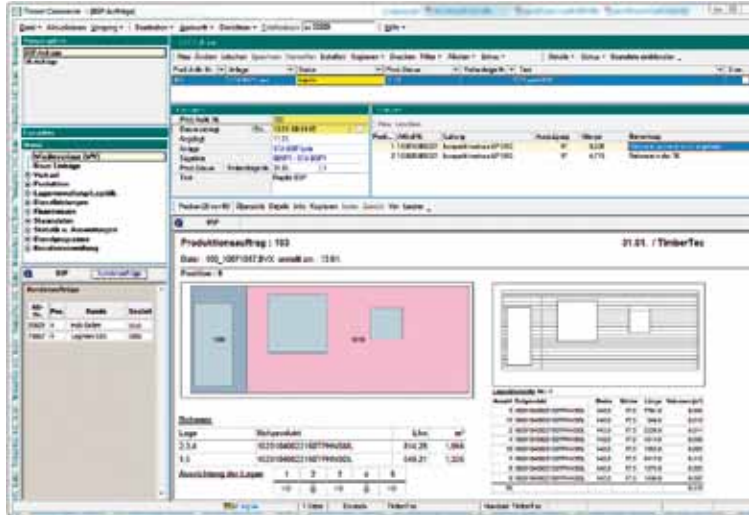
TimberTec AG
Max-Planck-Straße 15
D-23701 Eutin

Fon +49 (0) 45 21 - 76 00-0
Fax +49 (0) 45 21 - 76 00-40 00
E-Mail: info@TimberTec.com
Internet: www.TimberTec.com

Für erfolgreiche Betriebe der Holzbranche



Bildquelle: Hasslacher; Screenshots: Timbertec



Die **BSP-Platten** aus Stall im Mölltal messen bis zu 4 mal 20 m – das Modul „Arbeitsvorbereitung für BSP“ hilft, die Arbeitsvorbereitung effizient zu gestalten

TiCom-Modul zur BSP-Produktion: Aufbereitete Projekte werden zur Auftragserfassung und Arbeitsvorbereitung eingelesen

HASSLACHER NORICA TIMBER-GRUPPE

Auf elegantem Weg zu BSP

Effiziente Abwicklung der Arbeitsvorbereitung

Hasslacher Norica Timber, Sachsenburg, feierte im Vorjahr nicht nur das 110-jährige Jubiläum, sondern auch den Einstieg in die BSP-Produktion. Um die Herstellung so effizient wie möglich zu gestalten, arbeitet das Hasslacher-Team in Stall im Mölltal mit dem Modul „Arbeitsvorbereitung für BSP“ im ERP-System Timber Commerce von Timbertec, Eutin/DE.

Die Übernahme des BSP-Produzenten Ökohaus, Stall im Mölltal, im Vorjahr, war für Hasslacher Norica Timber ein wichtiger Schritt. Ein ambitionierter Strategieplan wurde erarbeitet, um künftig ganze Holzbausysteme anzubieten. Damit möchte man sich entlang der Wertschöpfungskette weiter orientieren (s. Holzkurier Heft 38/10, S. 28–29).

Seit der Übernahme ist bereits einiges geschehen: So sind die Produktionsanlagen erweitert und modernisiert worden. Eine Keilzinkanlage wurde installiert sowie die Förderanlagen wurden erweitert. „Wir bauen derzeit eine Zylinderschleifmaschine in die bestehende Anlage ein. Damit haben wir die Möglichkeit, BSP-Platten bis zu einer Breite von 3,2 m zu schleifen. Das hilft uns, den hohen Qualitätsansprüchen gerecht zu werden“, erklärt Georg Dürregger, seit 1. Januar Geschäftsführer im Sägewerk in Sachsenburg. 2012 sind 18.000 m³ BSP im Zweischichtbetrieb geplant. Diese Menge produziert Hasslacher Norica Timber auf drei Fankhauser-Vakuumpressen, die bis zu 4 mal 20 m große Brettspertholzplatten erzeugen können.

Im Werk Stall gilt es, den Handwerks- in einen Industriebetrieb umzuwandeln. Dafür benötigt es die richtige Softwarelösung. Seit 2007 ist die Timbertec-Software Timber Commerce (TiCom) im Leimholzwerk Noritec in Sachsenburg erfolgreich im Einsatz. In den vergangenen beiden Jahren startete das Timber Commerce Softwarepaket an den weiteren Produktionsstandorten der Gruppe.

Im Herbst 2011 wurde entschieden, zwischen Hasslacher und Timbertec ein Pilotprojekt zu star-

ten. Ziel war das neue Timber Commerce Modul „Arbeitsvorbereitung für BSP“. Dieses Modul sollte in Stall im Mölltal erstmals zum Einsatz kommen.

„Mit dem Einsatz von TiCom bilden wir auch im Werk Stall die gesamte Warenwirtschaft sowie den Großteil der Arbeitsvorbereitung ab“, berichtet Dürregger. „Dabei hatten wir als Pilotkunde die Möglichkeit, individuelle Unternehmens- und Produktspezifika aus den verschiedenen Bereichen zu integrieren.“

Daten automatisch ins Programm einlesen

Bezogen auf die Optik, weist das Modul keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den anderen Modulen auf. Eine Besonderheit des Arbeitsvorbereitungsmoduls ist, dass aus verschiedenen Programmsystemen, die eine BVX-Datei erzeugen können, die Daten direkt in das System eingelesen werden. „Die Kunden schicken die aufbereiteten Projekte, in denen die Bauteile als BVX-Datei aufgeschlüsselt sind. Diese lesen wir sowohl für die Auftragserfassung als auch die Arbeitsvorbereitung ein“, erklärt Dürregger den Ablauf. „Das ist ein eleganter Weg, um die Arbeitsvorbereitung für BSP zu gestalten.“ So könne mit geringem Personaleinsatz die komplette Vorbereitung realisiert werden, sieht Dürregger die Vorteile klar. Kunden, die mit Holzbauprogrammen arbeiten, die keine BVX-Datei generieren können, schicken den Plan als DXF-Datei. Die Technikabteilung wandelt diese in einem Zwischenschritt in eine BVX-Datei um.

Eine Stärke des Softwaresystems ist, dass mit dem Modul schneller Kundenanfragen beantwortet werden. „Auf diesem Weg können wir somit

DATEN & FAKTEN	
TIMBERTEC	
Gegründet:	5. Oktober 1999
Standort:	Eutin/DE
Vorstände:	DI (FH) Andreas Boll, DI (FH) Frank Ridder
Mitarbeiter:	52, davon 50 % in der Entwicklung sowie fünf Auszubildende
Kerngeschäft:	Software für Warenwirtschaft und ERP, Beratung, Schulung, Support und Vernetzung
Timber Commerce:	Module für Beschaffung, Produktion, Lager, Vertrieb, Logistik, E-Business und Auswertungen sowie Schnittstellen
Zielgruppen:	Säge- und Holzindustrie sowie Holzhandel

eine rationelle Abwicklung von BSP-Anfragen und -Aufträgen ermöglichen“, bringt es Dürregger auf den Punkt.

Außerdem sei mit dem Modul die optimale Nutzung des Holzes und somit die Erzielung der höchstmöglichen Ausbeute gewährleistet. Aus den Objektdaten werden die Lamellendaten berechnet und optimiert, bevor diese an die Produktionsanlage übergeben werden.

Keine Schnittstellen-Problematik

Seit Herbst arbeitet Hasslacher Norica Timber mit dem neuen Modul. „Es ist kein Programm von der Stange. Trotz der Einbindung in das Standard ERP ist ein Pilotprojekt immer aufwändig“, informiert der Geschäftsführer. „Wir befinden uns noch in einer Optimierungsphase. Mit dem Modul und der Projektentwicklung seitens Timbertec ist die gesamte Mannschaft in Stall sehr zufrieden. „Die gesteckten Erwartungen werden erfüllt“, lautet der Tenor.

„Ein anderer wichtiger Aspekt ist, dass das Modul Arbeitsvorbereitung für BSP nur eines in dem gesamten TiCom-System ist. So können wir zum Beispiel die Informationen der Bauteile im System weiter für den Druck der Etiketten und Paketscheine und auch für die Anbindung an die TiCom-Logistik verwenden. Somit können wir noch besser planen und agieren“, unterstreicht Dürregger.

JS